

* Die landwirtschaftliche Ausbildung von Jugendlichen. Bekanntlich läßt der Vaterländische Hilfsdienst sich die Sorge um die Förderung unserer Landwirtschaft besonders angelegen sein. Da nun die Männer, soweit sie für den Heeresdienst entbehrlich oder ungeeignet sind, in erster Linie in der Kriegsindustrie verwendet werden müssen, hat man Einrichtungen getroffen, nach Möglichkeit Frauen und Jugendliche der Landwirtschaft zuzuführen. Eine falsche Ansicht hierbei ist es, wenn man glaubt, daß für die Arbeit in der Landwirtschaft keinerlei Vorkenntnisse vonnöten seien, und daß aus diesem Grunde Frauen und Jugendliche auf dem Lande sehr wohl ihren Mann zu stellen vermögen. Eine Ausbildung ist in diesem Beruf ebenso notwendig und nützlich, wie in jedem anderen. Verschiedene Landwirtschaftskammern haben auf Veranlassung des Vaterländischen Hilfsdienstes die landwirtschaftliche Ausbildung der Jugendlichen übernommen. In erster Linie werden diese für die Heu- und Getreideernte herangezogen werden, und man ist im Begriff, Gruppen von je 20 jungen Leuten zu bilden, die unter Leitung landwirtschaftlicher Lehrkräfte sachgemäß ausgebildet werden. Derartige Kolonnen werden nun der Landwirtschaft unter Beigabe einer zuverlässigen, sachverständigen Aufsichtsperson durch Bekanntmachung in den Zeitungen oder durch die Gemeindevorsteher angeboten werden. Die große, zur Verfügung stehende Anzahl von Jungmännern setzt die in Betracht kommenden Landwirtschaftskammern in den Stand, eine nicht unbedeutende Anzahl derartiger Kolonnen zu bilden und deren Dienste anzubieten.